# Tätigkeitsbericht 2018 des Verein Glattwägs

## Alte Visionen – Neue Wirklichkeit

Glattwägs startet eher ruhig in das Jahr 2018**.** Trotz schwacher Auftragslage können wir die Situation meistern und Personalengpässe überbrücken. Violeta Stajkovic ist gegen Ende Jahr im Mutterschaftsurlaub und wird durch das Team sowie die gelegentlichen Einsätze von Anette Kaldeck und Susanna Rusca gut ersetzt.

Für die Angebotsplanung steht die Weiterentwicklung des Angebots KopfBall im Zentrum. Wichtig bei dieser Umstrukturierung ist die Verlängerung des Praktikums von drei auf vier Monate. Im zusätzlichen Monat wird stark auf das Lerntraining gesetzt. Nach der zweiten Staffel wird zusätzlich bei Bedarf eine Individuelle Begleitung während der Ausbildung angeboten. Dominik Bolli erstellt den Leitfaden der Planung zu diesem Angebot. Seit August 2018 wird ein erster Jugendlicher in seiner Ausbildung zum Automobilfachmann EFZ begleitet.
Vom Verein Raumfang, der die Kinder- und Jugendraumförderung zum Ziel hat, wird im Zusammenhang mit dem KopfBall die Praxisausbildung eines Agogis-Studenten durch Violeta Stajkovic gewährleistet.
Die sinkenden Arbeitsstunden von Glattwägs zwingen uns dazu, uns intensiver mit der Thematik auseinanderzusetzen. Erste Strategien werden angedacht, die es im 2019 umzusetzen gilt.

## Personelles

Leider reicht Selina Binetti nach einem Jahr Einsatz bei uns auf Ende November Ihre Kündigung ein. Sie findet eine neue Herausforderung mit höheren Stellenprozenten. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung als Sozialpädagoge HF wird Dominik Bolli befristet eingestellt. Nach einer zweimonatigen Auszeit gelingt ihm der Wiedereinstieg bestens. Seine engagierte Mitarbeit und sein fundiertes Wissen sind für den Verein Glattwägs sehr wertvoll.

## Buchhaltung

Unsere Buchhalterin Heidi Springsklee von der Zahlenwerkstatt Uster arbeitet weiterhin zwei Tage im Monat bei uns. Wir danken Ihr und dem ganzen Zahlenwerkstatt-Team für die gute Zusammenarbeit und hoffen auf viele weitere Jahre.

## Dank

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei meinem engagierten Team für den grossen Einsatz, für das Mitdenken und Weiterentwickeln unserer kleinen Organisation. Die gemeinsamen Anlässe tragen weiter zur guten Arbeitsatmosphäre bei. Dies ist wertvoll für die weitere Zusammenarbeit.

## Teilnehmendenzahlen und Arbeitsstunden

Im Jahr 2018 beschäftigt Glattwägs total 60 Personen. Davon sind 13 nicht in der Stadt Zürich wohnhaft. Im Jahr 2017 waren es noch 27 Teilnehmende aus anderen Gemeinden. Die gesamte Teilnehmerzahl sinkt gegenüber dem letzten Jahr um 36 Personen. Bei den 60 Stadtzürcherinnen sind 21 Teilnehmende unter 19 Jahre und 18 junge Erwachsene unter 29 Jahre alt.

## Aufträge

Mit insgesamt 9200 Arbeitsstunden erfüllen wir die vereinbarte Leistung mit der Stadt Zürich nicht. Wir können die Zahl der Arbeitsstunden vom Vorjahr nicht halten. Grosse Neuaufträge bleiben leider aus. Auch dieses Jahr können wir temporäre Mitarbeitende zu Festanstellungen verhelfen. Dies ist sehr erfreulich, wirkt sich jedoch direkt auf die Anzahl der vermittelbaren Arbeitsstunden aus.

Wie schon in den Vorjahren erwähnt, ist es trotz kontinuierlicher Werbung nicht einfach, mehr Aufträge zu generieren. Zusammen mit dem Vorstand wird dieser Umstand besprochen und erste Pläne für eine Werbeoffensive in den kommenden Jahren werden gefasst.

## Beratung und Begleitung

Auch dieses Jahr liegt die erreichte Anschlussquote bei den zwei Staffeln KopfBall etwas tiefer als im langjährigen Durchschnitt. Definitiv können wir sagen, dass mehr junge Menschen in enorm schwierigen Lebenslagen zu uns gelangen, die oft keine Unterstützung aus dem familiären Umfeld erfahren. Bei auffällig vielen Jugendlichen liegen zudem psychische Erkrankungen vor, die eigentlich einer IV-Abklärung bedürften. Zudem fällt auf, dass die Zahl von Jugendlichen mit einem Oberstufenschulabbruch steigt. Damit wir hier unterstützend sein und Anschluss schaffen können, müssen wir mit unterschiedlichsten Beteiligten verhandeln und uns weiter vernetzen. Unter den geschilderten Umständen ist es immer herausfordernder die Teilnehmenden zu motivieren und mit ihnen einen Anschluss zu finden.

Mit unserem Beratungsangebot im Jahre 2018 können wir 39 junge Erwachsene im Alter bis 29 Jahre, wohnhaft in der Stadt Zürich, beraten und begleiten. Total sind dies 1091 Beratungsstunden. 10 Begleitungen stammen aus anderen Gemeinden. Für 10 Stadtzürcher Klienten gelingt es uns, die Begleitung abzuschliessen und eine Anschlusslösung zu finden. Davon werden 5 in einer Berufslehre zur Erlangung des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses EFZ und eine in die Ausbildung zum Eidgenössischen Berufsattests EBA vermittelt. Weiter werden eine schulische Lösung und drei Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt erzielt. Leider bleiben 5 Teilnehmende nach angefangener Begleitung dem Angebot fern und bei einer Person muss der Prozess abgebrochen werden. Die übrigen Personen werden 2019 weiter unterstützt.

Wir stellen fest, dass die Teilnehmenden in diesem Bereich individueller und dadurch zeitaufwändiger begleitet werden wollen. Sie nutzen die vorhandene Infrastruktur und benötigen unsere Unterstützung beim Zusammenstellen des Bewerbungsdossiers, bei der Berufsorientierung und der Lehrstellensuche. Das Beratungsangebot wird

gegenüber dem letzten Jahr nochmals von mehr Jugendlichen genutzt. Wir sehen uns auf dem richtigen Weg, dieses Angebot an die Bedürfnisse unserer Klientel anzupassen.

**Aussichten für 2019**

Infolge der Kündigung von Selina Binetti werden wir ab März 2019 eine Neuanstellung tätigen. Für die Angebotsplanung steht die Konzeptionierung und Umsetzung des Marketings im Zentrum. In diesem Zusammenhang wird auch unsere Webseite erneuert und ansprechender gestaltet. Wir versuchen unterschiedliche Zielgruppen auf verschiedene Arten anzusprechen, wodurch wir uns mehr Beschäftigungsmöglichkeiten erhoffen. Auch müssen wir spätestens im September 2020 aus der Werkerei ausziehen, womit die Suche nach einer neuen Lokalität nächstes Jahr für uns wichtig wird.

11.04.2019

Violeta Stajkovic

**Bericht des Präsidenten, Michael Kraft**

Das Jahr 2018 stand aus Sicht des Vorstands ganz im Zeichen des Wandels: Mit dem Rücktritt von René Meyer an der Generalversammlung ging eine Ära bei Glattwägs zu Ende und der Vorstand liess es sich natürlich nicht nehmen, auf diese Zeit zurück zu blicken und mit René den Abschied gebührend zu feiern. Erfreulicherweise begleitet er den Vorstand als Mitglied für ein weiteres Jahr und ermöglicht so einen optimalen Übergang. Ebenfalls im Jahr 2018 trat mit Gerold Lauber ein prominenter Unterstützer und ein waschechter Walliser Schwamendinger aus dem Vorstand zurück. Das Präsidium übernahm ab Mai 2018 Michael Kraft. Nur wenige Monate später durften wir mit Alexander Schett einen neuen Gast im Vorstand begrüssen.

Den Vorstand beschäftigten im vergangenen Jahr insbesondere Fragen zu einer neuen Website, der Öffentlichkeitsarbeit und einer intensivierten Werbestrategie. Im laufenden Jahr werden sich hier, wie von Violeta Stajkovic bereits angesprochen, die ersten Früchte zeigen. Für das Jahr 2019 haben wir deshalb auch entsprechende Aufwände im Bereich Marketing budgetiert, um Glattwägs noch bekannter zu machen.

Gegen Ende des Jahres genehmigte der Stadtzürcher Gemeinderat für weitere vier Jahre den Kontrakt mit dem Verein glattwägs, der zuvor mit dem Sozialdepartement ausgehandelt wurde. Wir freuen uns sehr über diese konstante Unterstützung auch von politischer Seite und sind dankbar dafür, dass der höhere Beratungs- und Betreuungsaufwand in unserem Projekt «KopfBall» entsprechend berücksichtigt wurde.

So bleibt mir nur noch zu danken: Meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand machen die Arbeit mit und für Glattwägs zu etwas Besonderem und man merkt, wie sehr ihnen dieses Projekt am Herzen liegt – merci Catherine Paterson, Peter Buchmann, Dora Battistella, Matthias Renggli und René Meyer und danke auch an unser hoffentlich schon bald neues Vorstandsmitglied, Alexander Schett.

Ein mindestens so grosses Dankeschön gebührt unserem Team mit der Geschäftsleiterin Violeta Stajkovic und den Mitarbeitenden Dominik Bisang, Dominik Bolli, Selina Binetti (bis Ende Jahr) sowie unserer Buchhalterin Heidi Springsklee. Das Team hat den Mutterschaftsurlaub von Violeta Stajkovic, zusammen mit Anette Kaldeck und Susanna Rusca, problemlos überbrückt. Herzliche Gratulation an Violeta und merci vielmals euch allen für eure engagierte Arbeit für unsere Jugendlichen, jungen und schon etwas älteren Erwachsenen!

5. Mai 2019, Michael Kraft